

Ägypten, ein Geschenk des Nil

Flussoase Nil

Der Nil ist "abgeschlossen durch Wüsten oder durch öde, kahle, schwer übersteigbare Felsengebirge. Die Bewohner seiner Ufer sind daher allein angewiesen auf den verhältnismäßig engen Raum des Flusstales selbst und des erweiterten Deltalandes an seiner Mündung. [...]

Ein arbeitender Strom

Der Nil ist ein arbeitender Strom. Durch die regelmäßigen, alljährlich wiederkehrenden Überschwemmungen erhöht er fortwährend sein Bett und seinen Talboden, vergrößert, erweitert und verändert sein Deltaland. [...]

Ägypten - ein Geschenk des Nils

Im August, wenn die Sonnenglut am stärksten ist, hat der Strom die Höhe seiner Ufer erreicht. Das Wasser tritt in die Kanäle und Gräben, steigt fortwährend durchschnittlich 24 Fuß über den niedrigsten Wasserstand, bis gegen Ende September die Fluten das Tal bis an die Berge bedecken. In dieser Zeit gleicht die Tallandschaft einem See, in welchem Städte und Orte, die meist auf künstlichen Höhen [...] gebaut sind, wie Inseln, die Pyramiden und Obelisken wie Felsspitzen hervorragen. [...] Gegen Ende Oktober hat sich der Fluss in sein altes Bett zurückgezogen, und der von dem fetten Schlamm gedüngte Boden, in den man nur zu säen braucht, ohne zu graben und zu pflügen, entfaltet eine üppige Pflanzendecke. [Das Anschwellen des Nils bezeichnet man als Nilschwelle.]

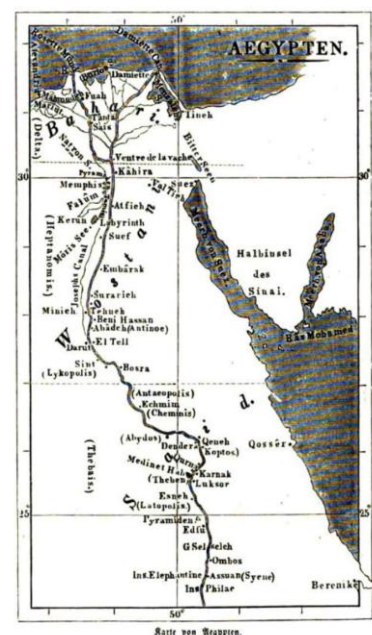
Von Oktober bis März [...] ist Ägypten ein Blumenfeld, ein Ährenmeer, ein reicher, schöner Garten, in welchem wichtigste Kulturpflanzen üppig und rasch gedeihen und zum Teil eine Doppelernte zulassen, die schon im März eingebracht werden kann. [...]

Fassung vom 25.08.2025
Nach neuerer Fassung
suchen



Nilschwemme bei den Pyramiden von Gizeh (19. Jahrhundert). Heute sind die Außenbezirke von Kairo und Gizeh so gut wie zusammengewachsen.

Bild gemeinfrei
Vergrößern



Der Nil mit seinem Delta.
Karte des 19. Jhs.
Karte gemeinfrei

Vergrößern

Schöpfwerke

Wo das Nilwasser nicht hingelangt, wird es durch künstliche Schöpfwerkzeuge [...] hingbracht. [Sie] schöpfen das Wasser aus einer Grube am Nil in kleine Gräben. [...] Aus den kleinen Gerinnen (= Rinnen) fließt das Wasser in größere Kanäle, [...]. Der Nil ist die große Lebensschlagader, von der unzählige größere und kleinere Arterien ausgehen."

(Aus: Westermanns Jahrbuch der Illustrierten Deutschen Monatshefte, Neunzehnter Band, Der neuen Folge dritter Band, October 1865 - März 1866, Braunschweig 1866, S. 184 ff.)

So wie auf den Bildern rechts musst du dir die Schöpfwerkzeuge vorstellen, nur dass das Wasser hier aus einem Brunnen statt aus dem Nil direkt kommt.

Stieg der Nil nicht ausreichend, so bedeutete das Hungersnot für die Bewohner des Niltals.

Aufgaben

Basisaufgabe 1: Notiere: Was versteht man unter der Flussoase Nil?

Basisaufgabe 2: Lade die Karte herunter, male den Fluss blau und kennzeichne das Nildelta in der Karte als farbiges Dreieck. Der griechische Großbuchstabe Delta ist ein Dreieck: Δ

Denkaufgabe 1: Inwiefern ist Ägypten ein Geschenk des Nils?

Denkaufgabe 2: Erkläre mit Hilfe der Bilder, wie ein Schöpfwerk funktioniert.

[Epochenseite Ägypten](#)

[Epochenraum Frühe Hochkulturen](#)

[Startseite](#)



Schöpfrad zur Bewässerung von Feldern über einen Kanal. Cabo de Gata, Nijar, Spanien

Bild DEidG | [Vergrößern](#)



Und so funktioniert es.

Bild gemeinfrei

[Vergrößern](#)



Der Kanal vom Schöpfrad zum Feld

Bild DeidG | [Vergrößern](#)



Der Kanal auf dem Feld

[Vergrößern](#)